

# Erkelner Gedichte und Lieder

## Gedicht

### Wieder in der Heimat

von Lehrerin Josefine Heinemann

Wie wohl war die Heimat mir doch bekannt  
Ich wusst um Kämpe, Gräben, Ackerland  
In Wald und Berg und Busch war ich zu Haus  
Und kannte in Vogelstimmen mich aus  
Grüsste den Star und die Schwalbe am Dach  
Sah im Herbst dem Zug der Kraniche nach  
Ich lugte zum Fuchsloch, sah Has´ und Reh  
Sog von Blumen den Duft, von Korn und Klee  
Ich kannte die Schluchten, den Quellenlauf  
Und passte an der Nethe den Fischen auf  
Ich schaute die Kreuze auf Berg und Feld  
Erbe der Ahnen für unsere Welt  
Liess die Glocken klingen zum Festesklang  
Das Herz ausjubeln im frohen Gesang  
Hab aus Turmlochs Höh auf das Dorf geschaut  
Alle die Häuser waren mir vertraut  
Alle Strassen und Winkel waren mein  
Hoch auf dem Pferd glaubt ich König zu sein  
  
Doch suchte ich fern ein grösseres Glück....  
  
Und kehre ich heut in das Dorf zurück  
Dann weiss ich, was ich damals nicht erkannt  
Dass du mir, Heimat, bist das schönste Land

## Gedicht

### Das Kreuz im Walde

von Lehrer Josef Dierkes

Bei Erkeln im Walde da falte die Hände  
Bei Erkeln im Walde steht ein Kreuz.

Stumm zogen Trauer im Auge  
Vierzehn Soldaten nach heldischer Tat  
Sieg ihr Hoffen, Tod ihre Beute  
Gefangen zogen sie dunklen Pfad  
Heimat im Herzen, Jugend und Leben  
Sie baten vergebens den Feind um Gnad.

Bei Erkeln im Walde da blühen die Veilchen  
Bei Erkeln im Walde tranken sie Blut.

Vierzehn Soldaten, peitschende Schüsse  
Weine nicht, Mutter um deinen Sohn  
Vierzehn Soldaten vom Feinde erschossen  
Ruhm ist edlen Kriegers Lohn  
Schweige, Wanderer ! Räche nicht, Bruder !  
Trag dein Weh vor des Ewigen Thron.

Bei Erkeln im Walde da falte die Hände  
Bei Erkeln im Walde mahnt ein Kreuz: Versöhnen !

## Gedicht

### **Den gefallenen Soldaten bei Erkeln 1945 zum Gedächtnis**

von Veronika Litz geb. Willeke  
Schwester von Peter und Ludwig Willeke

Jedes Jahr wenn der Schlehdorn blüht  
denk ich an dreizehn Soldaten.  
Traurigkeit befällt mein Gemüt  
karg war der Lohn ihrer Taten.

Sie kämpften für ihr Vaterland  
setzten ein ihr junges Leben.  
Im Wald traf sie die Feindeshand  
sie mußten ihr Herzblut geben.

Schlehdorn warf man ihnen ins Grab  
Schlehdorn statt Lorbeeren.  
Da die Natur nichts anderes gab  
mußte man sie damit ehren

Kleine Schlehdornblüte schneeweiß  
wie lieb bist Du mir geworden.  
Du bist für mich ein Edelweiss  
den Helden der schönste Orden.

## Lied

### **Erkelner Nethelied**

1. Wo die Nethe einen grossen Bogen macht  
wo der Kaiser Wilhelm hält die treue Wacht  
wo man trinkt den Halben in zwei Zügen aus  
da ist meine Heimat da bin ich zu Haus.

Refrain: Da ist meine Heimat da bin ich zu Haus  
Wir zieh´n ins Netheland ins schöne Heimatland  
dich will ich lieben bis in den Tod.

2. Wo der Vogelsang dann in die Nethe fließt  
wo die Flüte sprudelnd durch die Mühle schiesst  
wo man treibt den Kranken Gicht und Rheuma aus  
da ist meine Heimat da bin ich zu Haus.

Refrain

3. Muss ich einmal in die weite Ferne zieh´n  
treibt die Sehnsucht wieder mich zur Nethe hin  
von Neuenheerse fließt sie bis nach Godelheim  
da ist meine Heimat ist mein Vaterland.

Refrain

4. Wenn ich einmal tot bin schaufelt mir ein Grab  
in die Erde die ich so geliebet hab  
schreibt auf meinen Grabstein diese Worte auf:  
-Hier ward meine Heimat, hier ward ich zu Haus.-

Refrain: Hier ward meine Heimat hier ward ich zu Haus

## Lied

### Heimatlied Nr.2

von Lehrer Josef Dierkes

1. Wo die Wälder ringsum grüßen  
wo die Nethe leise zieht  
wo am Bach die Weiden sprießen  
und am Hang die wilde Rose blüht  
da steht mein Vaterhaus.

#### Kehrreim

Heimatau, du ewig schöne du  
Erkeln mein, dir wink´ich scheidend zu  
In der Ferne, überall  
grüß´ich dich, du schönes Tal  
Heimatau, du ewig schöne du  
dir bleib ich auf ewig treu.

2. Wo schon vor Tageshelle  
dort im grünen Vogelsang  
bei der kleinen klaren Quelle  
froh der Nachtigallen Lied erklang  
da steht mein Vaterhaus.

#### Kehrreim

3. Wo im fahlen Frühlingsdämmer  
vor dem Wald der Rehbock tollt  
und des Spechtes laut Gehämmer  
schallend durch den Wald herüberrollt  
da steht mein Vaterhaus.

#### Kehrreim

4. Wo die Burschen fröhlich singen  
und so hell das Mädchen lacht  
wo die alten Lieder klingen  
und das Kind im Bett dann lauschend wacht  
da steht mein Vaterhaus.

#### Kehrreim

5. Wo hoch auf der Schanzen Kuppen  
ich als Kind so froh gespielt  
und im alten Wiesenschuppen  
nach dem frechen Spatz ich einst gezielt  
da steht mein Vaterhaus.

#### Kehrreim

6. Wo am grünen Waldesrande  
dich das Kreuz der Heimat grüßt  
wenn du müd´ aus fernem Lande  
hier im Tal das schöne Dörflein siehst  
da steht mein Vaterhaus.

#### Kehrreim

7. Wo an meinen letzten Ende  
nach der schönen Lebenszeit  
ich so gerne Ruhe fände  
letzte Ruh´ zur lichten Seligkeit  
da steht mein Vaterhaus.

#### Kehrreim